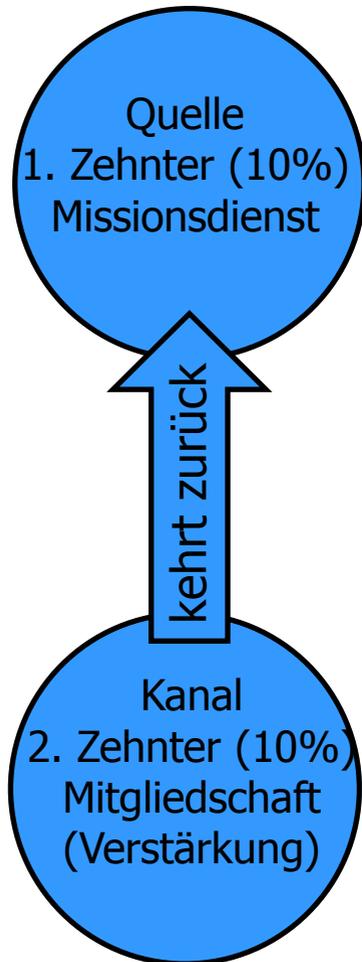


Das göttliche Muster des Zehnten



Beispiel: Lohn = € 800/Woche

1. Zehnter =
 $€ 800 \times 10 \% = € 80$
 Gabe an ein Missionswerk, um Prediger und evangelistische Projekte zu unterstützen.

$€ 800 - 80 = € 720$ bleibt übrig für den zweiten Zehnten.

2. Zehnter =
 $€ 720 \times 10 \% = € 72$
 Wird zu Hause behalten und gespart für jährliche religiöse Versammlungen wie z.B. Laubhüttenfest oder auch für die Versorgung der Armen und für Missionsprojekte.

Quelle	Kanal
Erster Zehnter	Zweiter Zehnter
Unsichtbar (Gabe an ein Missionswerk). Für Evangelisation und um Prediger zu unterstützen	Sichtbar (Wird zu Hause behalten) Teilnahme an Festen, Hilfe für die Armen
Segen: Es ist ein Segen, die ersten 10 % unseres Einkommens unserem Vater zu geben. Das fördert den Geist der Dankbarkeit und erinnert an Seine Segnungen.	Verstärkter Segen: Wenn Sonne, Mond und Erde in einer Linie stehen, entstehen Springfluten. So vereinigt sich der 2. Zehnte mit dem 1. Zehnten, um größere Segnungen zu geben.

„Da ist Ordnung im Himmel, und Gott ist erfreut mit den Bemühungen Seines Volkes, Sein Werk mit System und Ordnung voranzubringen. Ich sah, dass Ordnung herrschen sollte in der Gemeinde Gottes, und Anordnungen getroffen werden sollten, um die letzte große Botschaft der Barmherzigkeit erfolgreich in die Welt zu tragen. Gott führt Sein Volk in dem Plan des systematischen Gebens.“ 2SG230

Ehre den HERRN mit deinem Gut und mit den Erstlingen all deines Einkommens. Sprüche 3:9

Zur Förderung der gottesdienstlichen Versammlungen und auch zur Versorgung der Armen wurde ein zweiter Zehnter von allem Einkommen erhoben. **Von dem ersten hatte der Herr gesagt:** „Den Kindern Levi aber habe ich alle Zehnten gegeben in Israel.“ **Aber für den zweiten ordnete er an:** Du „sollst davon essen vor dem Herrn, deinem Gott, an der Stätte, die er erwählt, dass sein Name daselbst wohne, nämlich vom Zehnten deines Getreides, deines Weins, deines Öls und von der Erstgeburt deiner Rinder und deiner Schafe, auf dass du fürchten lernst den Herrn, deinen Gott, dein Leben lang“. 4.Mose 18,21; 5.Mose 14,23. **Diesen Zehnten oder seinen Gegenwert in Geld mussten sie jeweils zwei Jahre lang zum Heiligtum bringen. Nachdem die Spender Gott ein Dankopfer dargebracht und dem Priester einen bestimmten Teil davon gegeben hatten, sollten sie das übrige zu einem Fest verwenden, an dem die Leviten, die Fremdlinge, Waisen und Witwen teilnahmen. So wurde für die Dankopfer und Festmahle bei den Jahresfeiern gesorgt und das Volk von den Priestern und Leviten in ihre Gemeinschaft mit einbezogen, damit es Belehrung und Aufmunterung zum Dienst für Gott erhielt. PP 530**